

vom Himmelreich

Der Gemeindebrief aus Otterndorf
3 - 2025 | September bis November 2025



Erntedank in St. Severi im vergangenen Jahr ©RoKrause

Abschied von Kreiskantor
Kai Rudl
ab Seite 4

Kinderkirchentag in
Wanna
Seite 20

Abschied von der KV-
Vorsitzenden Silke Becker
Seite 9

Kirchenbüro

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15-17 Uhr
Freitag 10-12 Uhr

Pfarramtsekretärin

Barbara Freudenberg

Himmelreich 2, 21762 Otterndorf,
Tel.: 04751-3935 Fax: 04751-6666
kirchenbuero@kirche-otterndorf.de

- **Friedhofswart Uwe Blohm**
Montag 11-12 Uhr
04751-999 69 54 und 0162-9336202
- **Küster Lutz Andreasson**
0170-8328993

Kirchenvorstand

- **Pastorin Franziska May**
stellvertretende Vorsitzende
(Kontakt siehe unten ▼)

Pfarramt

- **Pastorin Franziska May**
Himmelreich 2, 21762 Otterndorf
01523-4273920
franziska.may@evlka.de
- **Pastor Axel Scholz**
Himmelreich 2, 21762 Otterndorf
Tel.: 0176-70888616
Axel.Scholz@evlka.de

Telefonseelsorge: 0800/1110111

Diakonie Cuxland

Hospizgruppe Land Hadeln e.V.

Unsere Gemeinde im Internet:

www.kirche-otterndorf.de

Der Kirchenkreis im Internet:

<https://www.kk-ch.de/>

Kirchenmusik

- **Kreiskantor Kai Rudl (bis 30.09.25)**
Feldweg 7, 21781 Cadenberge
Tel.: 04777- 84 17
kai.rudl@onlinehome.de

Kindertagesstätte St. Severi

- **Leiterin Farina Mangels**
Mittelweg 4a, 21762 Otterndorf
Tel. 04751-69 37
kiga@kirche-otterndorf.de

Kinder- und Jugendarbeit

- **Regionaldiakon Henning Elbers**
Himmelreich 5, 21762 Otterndorf
04751-99 92 31 und 0152-05449082
diakon-elbers@gmx.de

Kirchenkreis

- **Superintendentin im Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln Kerstin Tiemann**
04751/9781846
- **Ephoralsekretärin Annette Brüggemann (montags)**
Inga Dürksen (dienstags bis freitags)
04751/9781844
Sup.Cuxhaven-Hadeln@evlka.de

kostenlos Tag und Nacht
Adresse und Termine siehe Seite 13
Cuxhavener Straße 3A, Otterndorf
Di + Do 10 -12 Uhr, Tel.: 04751-900190

Impressum:

vom Himmelreich - Der Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Sankt-Severi Kirchengemeinde Otterndorf herausgegeben vom Kirchenvorstand.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Reinhard Krause und die Unterzeichnenden.

Die Rechte an den Bildern sind, falls nicht anders vermerkt, bei der Redaktion.

E-Mail: reinkrause@t-online.de Zusammenstellung und Gestaltung: Rosemarie Krause

Druck: Druckerei Hottendorff, Otterndorf

Auflage: 3830 Exemplare

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 17. November 2025

Liebe Leserin, lieber Leser,

während ich diese Zeilen schreibe und draußen die Sonne gerade den Sommer zelebriert, fällt mein Blick auf den Kalender: Ups! In vier Monaten sind wir schon mitten im Advent. Gefühlt nur noch ein- bis zweimal schlafen und schon brennt die erste Kerze. Im Urlaub war ich wieder bei meinem Herrenausstatter und staunte nicht schlecht: Bei 27°C Außentemperatur war kaum noch Sommerkleidung vorhanden. Vieles war ausverkauft und würde auch nicht mehr nachbestellt, hieß es, da demnächst eh die Herbstmode einträte. erinnert sich noch jemand an den Juli 2023? Es war der bisher heißeste jemals auf Erden gemessene Monat. Zum Glück wurde der Rekord in diesem Jahr nicht gebrochen, doch das dürfte wohl nur eine Frage der Zeit sein. Der Klimawandel macht's möglich. Ob sich dann allmählich auch das Erscheinen der Herbstmode eines Jahres immer weiter nach hinten verschiebt, bleibt abzuwarten.

Es heißt ja, die Zeit vergehe je älter, je schneller. Mit zunehmendem Alter steigt das Bewußtsein für die Vergänglichkeit allen Lebens und man gewinnt den Eindruck, die Zeiger der Uhr drehen sich immer schneller. Objektiv wissen wir natürlich alle, daß das nicht stimmt. Die übermittelten Werte der Cäsium-Uhr CS2 der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig demonstrieren es: Die Zeit verfliegt nicht, sie schreitet mit gleichbleibender Gelassenheit voran. Doch auch ohne Kenntnis der speziellen Relativitätstheorie ist den meisten klar: Zeit ist relativ. Zwei Stunden Klausur in der Schule oder mit der Familie im Sommerurlaub im Stau auf der Autobahn fühlen sich ganz anders an als zwei Stunden mit

Freunden beim Griechen. Doch ob die Zeit nun fliegt oder nicht, entscheidend ist, sie vergeht. Das spüren wir täglich, so sehr wir auch versuchen, dies zu verdrängen. Die Zeiger der Kirchturmuhren drehen sich unaufhaltsam und schwupp, ist sie schon wieder da, die dunkle Jahreszeit.

Die Vergänglichkeit von allem (abgesehen von der Gesamtenergie in einem geschlossenen System) ist nun nicht allein etwas, das wir aus dem Kalender oder dem morgendlichen Spiegelbild ablesen können, sondern es ist auch eine Grundeinsicht des christlichen Glaubens.

»Wir haben hier keine bleibende Stadt« (Hebr 13,14), auch wenn wir mit noch so viel Beton der Welt unseren Stempel aufdrücken. »Windhauch sind die Menschen« (Ps 62,10 EÜ). Selbst »Himmel und Erde werden vergehen« (Mk 13,31 parr). Über eine begrenzte Zeit bewahren, was uns aufgetragen ist (die Schöpfung, die Kirche ...) und loslassen können, was wir nicht zu halten vermögen (vertraute Orte, liebe Menschen, das eigene Leben ...), das ist die Kunst zu leben, die ars vivendi, die es ein Leben lang gilt, zu erlernen. Die Kraft dazu, dieses scheinbar Unmögliche zu tun, erwächst dem christlichen Glauben aus der Verheißung Gottes, daß alle Vergänglichkeit aufgehoben ist in seiner ewigen Liebe. Das klingt abstrakt, und das eigene Gemüt kann es nicht ohne Zweifel fassen. So will auch die ars vivendi, wie jede andere Kunst, geübt werden, alle Jahre wieder, für sich oder gemeinsam im Gottesdienst, wenn wir einstimmen in die Worte von Theodor Werner: »Umringt von Fall und Wandel leben wir. Unwandelbar bist du: Herr, bleib bei mir!« (EG 488,2).

Axel Scholz



Pastor Thorsten Niehus in den Ruhestand verabschiedet

Herzlichen Dank Für die zahlreiche Beteiligung an Gottesdienst und Empfang, die vielen guten Wünsche, Spenden und Kollektengaben für das historische Gestühl der mittleren Orgelepore

(über 1.000 €!) und die ungezählten Aufmerksamkeiten aus Anlass meiner Verabschiedung in den Ruhestand möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Ihr Pastor i. R. Thorsten Niehus

Pastor Thorsten Niehus und Ehefrau Bettina Zersen freuen sich, dass die Pastorenkollegen und Freunde Matthias Schlicht aus Stade (vorne, rechts) und Götz Brakel aus Lüneburg (hinten) beim Abschiedsgottesdienst die Fürbitten hielten. Die Entpflichtung nahm Superintendentin Kerstin Tiemann (links) vor.
Foto: Schoener



Kreiskantor Kai Rudl verabschiedet sich

Liebe Gemeindemitglieder,

Ende September ist es nun soweit - ich gehe regelaltersbedingt mit 66 Jahren in Rente. Seit 1987 wirke ich als Kirchenmusiker und Kreiskantor in unserem Kirchenkreis, seit 2013 direkt in Otterndorf, seit zwei Jahren auch in Neuenkirchen und Osterbruch. Für diese lange Zeit von insgesamt 38,5 Jahren bin ich im Rückblick sehr dankbar.

In Otterndorf bin ich sehr freundlich aufgenommen worden mit meiner kirchenmusikalischen Arbeit und habe im Laufe der letzten 12 Jahre hier viel Inspiration und Wertschätzung erfahren.

Zum einen durch das Pfarramt.

Mit Pastor Thorsten Niehus verbindet mich das große erfolgreiche Projekt Orgelrestauration, das ich begleiten und unterstützen durfte. Bleibend in Erinnerung sind

mir auch die Osternachtgottesdienste mit Beteiligung des Elternchores, beginnend in der Friedhofskapelle mit Wanderung in die Kirche, die freitäglichen musikalischen Andachten zur Marktzeit mit geistlicher Begleitung, die musikalische Mitgestaltung von Ausstellungen und Gottesdiensten auch mit popularmusikalischen Elementen und die organisatorische Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Kirchenmusiken.

Mit Pastor Ludwig Feltrup verbindet mich die Arbeit im Posaunenchor, wo er nicht nur als Bläser, sondern auch als Kreisobmann auf Kirchenkreisebene für mich eine große musikalische und organisatorische Unterstützung war (und als Bläser auch jetzt noch ist). Wir haben Bläserserenaden und viele Gottesdienste gemeinsam gestaltet und auch musikalische

Workshops mit Konfis. Auch hatten wir in Otterndorf zusammen zwei schöne Projektnachmittage mit dem "Rud(e)l-Singen".

Seit einem Jahr arbeite ich nun mit Pastorin Franziska May zusammen und bin dankbar für die vielseitige organisatorische und musikalische Unterstützung meiner Arbeit und inspirierende Ideen. Unter anderem singt sie im "Elternchor" mit und gestaltet mit mir die musikalischen Andachten zur Marktzeit mit Gedichten zum Beispiel von Rainer Maria Rilke. Bleibend in Erinnerung geblieben ist mir unsere Zusammenarbeit beim Konfi-Workshop, beim "Zeitreise"-Orgelkonzert zum Otterndorfer Stadtjubiläum und in der "Orgel-Sternennacht" zur Nacht der Kultur mit erklingender Filmmusik aus mehreren Science fiction-Serien.

Seit über einem Monat arbeite ich auch mit Pastor Axel Scholz zusammen und freue mich unter anderem an unserem intensiven Austausch zu musikalischen Kompositionen.

Zum anderen habe ich auch große Wertschätzung durch viele weitere Menschen erfahren. Für den Orgelverein durfte ich zur Unterstützung des Restaurierungsprojektes unter anderem eine Orgel-CD einspielen, initiiert von der damaligen Vorsitzenden Irmgard Kröncke und tontechnisch begleitet von Walter Schales und Brigitte Siewert-Schales. Und gemeinsam mit Sonja Schumacher durfte ich einen Artikel über die Otterndorfer Organisten beitragen zur Orgelfestschrift. Der Otterndorfer Kirchenvorstand hat mich immer bei meinen musikalischen

Vorhaben unterstützt. Wir haben schöne Gemeindefeste geplant und gemeinsam durchgeführt. Der Handarbeitskreis hat meine musikalische Arbeit mehrfach aus dem Verkaufserlös beim Sternenmarktbasar sehr gefördert. Und nicht zuletzt bin ich froh und dankbar für das gute und hilfsbereite Arbeitsklima im Kreis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde.

Ganz wichtig war und ist mir auch das treue ehrenamtliche regelmäßige Mitwirken vieler lieber Menschen in meinen Musikgruppen, ohne die meine kirchenmusikalische Arbeit so nicht möglich gewesen wäre: im St. Severi-Chor, im Otterndorfer Posaunenchor und im "Elternchor". Und



Kreiskantor Kai Rudl an der Gloger Orgel Foto © RoKrause

ich habe mich immer gefreut über viele wertschätzende Zuhörerinnen und Zuhörer bei unseren mit viel Vorarbeit verbundenen Oratorien- und Motettenkonzerten, Orgelkonzerten und in vielen musikalischen Andachten und Gottesdiensten.

Für all diese schönen Erlebnisse, die ich hier nur unvollständig benennen kann,

bin ich von Herzen dankbar und ich nehme sie als kostbare Erinnerungen mit, wenn ich nun aus dem hauptberuflichen kirchenmusikalischen Dienst ausscheide.

Am Sonnabend, 27. September um 17 Uhr werde ich in der St. Severi-Kirche Otterndorf in einem musikalisch geprägten Gottesdienst, zu dem ich herzlich einlade, in den Ruhestand verabschiedet.

So ganz verloren gehe ich unserer Region auch nach meinem Renteneintritt nicht. Ich werde in Cadenberge wohnen blei-

ben und werde musikalisch weiterhin auf die eine oder andere Weise aktiv sein, zum Beispiel in der weiter bestehenden Leitung des Otterndorfer Posaunenchores.

Im Oktober wird Christian Müller seinen Dienst als neuer hauptberuflicher Kirchenmusiker und Kreiskantor in Otterndorf aufnehmen. Als Amtsvorgänger und Berufskollege wünsche ich ihm alles Gute für seine Arbeit!

Kai Rudl

Die Stadt Otterndorf dankt Kai Rudl

Am 17. August 2025, im Anschluß an das Konzert von Jürgen Sonnentheil in St. Severi, nutzt Julia Heuer vom Kulturbüro der Stadt Otterndorf die Gelegenheit, um sich ganz herzlich bei Kai Rudl für seine musikalische Arbeit zu bedanken. Dieser Dank gilt ihm ganz aktuell für seine künstlerische Mitwirkung bei den Feierlichkeiten anlässlich des 625-jährigen Stadtjubiläums.

Er gilt dem scheidenden Kirchenkreis-kantor aber auch in grundsätzlicher Weise dafür, wie er über viele Jahre hinweg die Kirchenmusik in Otterndorf auf so wunderbare Weise geprägt hat, sei es an der Orgel oder mit seinen Chören, sei es in Kirche, KiTa oder unter freiem Himmel. Mit sei-

nem Ruhestand geht eine Ära zu Ende, resümiert Julia Heuer und verbindet mit ihrem Dank die herzliche Hoffnung, Kai Rudl auch in Zukunft einmal wieder an der Gloger-Orgel erleben zu dürfen.

Foto & Text: Axel Scholz



Kreisbläuserserenade auf dem Kirchplatz



Die Augen schließen und sich mit der Sonne im Gesicht von den Melodien davontragen lassen. Dies war eine Möglichkeit, um an jenem besonderen Abend des 8. August das Musizieren der Kreisbläsergemeinschaft unter der Leitung von Kai Rudl zu genießen. Wer die Texte nicht auswendig konnte, teilte sich seinen Liedzettel mit einem der vielen netten Menschen auf dem Kirchplatz. Es dauerte nur wenige Takte, da hatten die Bläserinnen und Bläser aus dem Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln die Anwesenden schon mitgenommen auf ihre musikalische Reise. Dem Ruf »Nimm mich mit, Kapitän, auf die Reise« folgend flog die »Kleine Möwe« auf ihrem Weg nach Helgoland »über den Wolken« vorbei an den Fischern von Capri und den Tulpen von

Amsterdam. Sie blickte hinab auf »La Mer« und die »Banks of Ohio« und dachte sich: »What a wonderful world«. Schließlich ließ sie dort, »wo die Nordseewellen spülen an den Strand«, den Tag mit einem irischen Segenswunsch ausklingen. Die Freude aller über die dargebotene Musik war zu spüren, als sich der Klang der Stimmen mit dem Klang der

Trompeten, Hörner und Posaunen vereinte. Vielen Dank! ... und wir freuen uns auf die nächste Kreisbläuserserenade.

Fotos: Franziska May und Rosemarie Krause, Text: Axel Scholz



Orgelentdeckertag in St. Severi

Sie haben gebastelt, geklebt, gepustet und geschwitzt, die mehr als 60 Viertklässler der Otterndorfer Grundschule. Der Orgelentdeckertag in der Evangelisch-lutherischen St. Severi-Kirche zu Otterndorf war für die Kleinen ein ganz großes Erlebnis. Doch vor dem Hörgenuss stand Arbeit an.

Zunächst mussten die Kinder in der Grundschule aus einzelnen Bausätzen - gespendet vom Verein zum Erhalt der Gloger-Orgel - eine eigene Orgelpfeife zusammenbauen. Und zwar nach Mög-

zustellen war auch für sie eine Premiere. Geduldig unterstützt wurden die emsigen "Bastler" zusätzlich von ihren drei Lehrerinnen und drei Assistentinnen. Mit Erfolg: Jedes Kind konnte mit der eigenen Orgelpfeife schließlich einen Ton der Tonleiter erklingen lassen - gemeinsam entstand ein schönes Klangbild.

Nach dem Basteln in der Grundschule ging es mit den Kindern und den Pfeifen zur großen Gloger-Orgel in die St. Severi Kirche. Hier empfing sie Kreiskantor Kai Rudl. Alle Kinder durften in Gruppen nach



lichkeit so, dass auch ein Ton herauskommt.

Angeleitet wurden die Mädchen und Jungen von Annegret Schönbeck, künstlerische Leiterin der Orgelakademie Stade, die eigens angereist war. Die engagierte Fachfrau aus dem Nachbarkreis hat schon vielen Jungen und Mädchen in Otterndorf die Gloger-Orgel erklärt, aber eine Orgelpfeife in Eigenarbeit her-

und nach auf die Empore, um dort dann die richtigen Orgelpfeifen ertönen zu lassen. Die Grundschülerinnen und Grundschüler waren von der Orgel und den Erklärungen Kai Rudls begeistert. Was für ein Erlebnis!

Zum Abschluss ließen sie im Kirchenraum noch einmal ihre eigenen Orgelpfeifen ertönen und streckten sie voller Freude in die Luft. Der Verein zum Erhalt der Glo-

ger-Orgel möchte solche Orgelerlebnisse auch in den nächsten Jahren anbieten. Für den Vorstand bedankte sich abschließend Marie-Luise Grefe bei Annegret Schönbeck für ihre kindgerechten Ausführungen und bei der Grundschule

Otterndorf fürs muntere Mitmachen.

Text und Foto © Grefe/Schoener
[https://www.kk-ch.de/aktuel-](https://www.kk-ch.de/aktuelles/2025/30-05-2025-3)
 les/2025/30-05-2025-3

Die Kirchenvorstandsvorsitzende Silke Becker nimmt Abschied

Ich bin dann mal weg....

...wie ein kleines Lauffeuer verbreitete sich die Nachricht von meinem Fahrradsturz, der leider nicht so glimpflich ausging. Nun falle ich wieder einmal für lange Zeit als Vorsitzende im Kirchenvorstand aus und dieser Umstand lässt mich meine derzeitige Situation überdenken.

In vielen Bereichen bin ich gefordert, sei es im Beruf oder im Privaten. Und dann benötigt die Arbeit im Kirchenvorstand, die ich seit 13 Jahren als Vorsitzende leiste, auch viel Aufmerksamkeit und Zeit. Dieser ehrenamtlichen Arbeit kann ich in Zukunft nicht gerecht werden, denn ich muss mich jetzt um meine Gesundheit kümmern.

Liebe Gemeinde, ich gebe mein Amt mit einem weinenden Auge auf, aber es fühlt sich für mich richtig an.



Meiner Kirchengemeinde bleibe ich treu, z.B. im Gottesdienst. Wenn ich wieder fit bin (vielleicht verbreitet sich diese Nachricht auch wie ein Lauffeuer, obwohl es keine „Headline“ - Nachricht sein wird, allerdings eine GUTE), werde ich sicherlich auch wieder in Teilen aktiv in meiner Kirchengemeinde dabei sein. Jetzt gebe ich den „Hut ab“ oder ich gebe den

„Staffelstab weiter“. Ich freue mich, wenn Sie und Ihr meinen letzten Gottesdienst als Vorsitzende des Kirchenvorstands St. Severi am 14. September begleitet.

Ihre und Eure Silke Becker

Mit beiden Beinen im Taufwasser

Im Wasser von Badeseesee und Elbe wurden am Sonntag, den 3. August unter freiem Himmel sechs junge Menschen in Otterndorf getauft. Pastorin Franziska May nahm dabei gemeinsam mit ihren Kolleg*innen Maike Selmayr (Cuxhaven) und Jochen Löber (Kassel) die Täuflinge im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes in die Gemeinschaft der Kirche Jesu Christi auf.



Mit den Füßen im Taufwasser stehend wurde dieser Moment für alle Täuflinge, die es schon bewußt erleben konnten, wie auch für alle Eltern, Angehörige und Freunde zu einem unvergeßlichen Erlebnis des Sommers 2025 in Otterndorf, das weit über alles menschliche Erinnern hinaus bis in Ewigkeit Bedeutung hat.

Fotos & Text: Axel Scholz



Tag des offenen Denkmals am 14. September 2025 in St. Severi Otterndorf

Die Kirchengemeinde erwartet Sie als unsere Gäste.

Öffnung der Kirche für Besucherinnen und Besucher von 13 bis 18 Uhr

Einladung zu Kaffee und Kuchen an der gedeckten Tafel im Altarraum

Die Kirchenwächterinnen und Kirchenwächter informieren zu einzelnen historischen Ausstattungsstücken, z.B. dem Altar, der Prieche, dem Gestühl, der Orgel von 1742, der Kanzel, dem Fürstenlektor, dem Taufbecken, dem Schapp – je nach Interesse

Ab 15.30 Uhr spielt Kreiskantor Kai Rudl Musikstücke aus verschiedenen Epochen auf der 2024 restaurierten Orgel von Dietrich Christoph Gloger.

Für Kinder gibt es eine Spielecke und einen Tisch zum Malen.

Willemina Ebbink signiert ihre Bücher

„Willeminisches Kuddelmuddel“

und

„Briefe an Gott, mal fröhlich, mal ernsthaft“, je 9,80 €, Erlös zu Gunsten des Vereins zum Erhalt der Gloger-Orgel Otterndorf e.V.

Tag des offenen Denkmals 2025 in St. Severi Otterndorf am 14. September 2025



Kirchenöffnung von 13 bis 18 Uhr

Die Kirchenwächterinnen und Kirchenwächter informieren zu den historischen Ausstattungsstücken.

Ab 15.30 Uhr

Musikstücke aus verschiedenen Epochen auf der restaurierten **Gloger Orgel** gespielt vom Kreiskantor Kai Rudl

Kaffee und Kuchen an gedeckter Tafel im Altarraum.
Spielecke und Tisch zum Malen für Kinder.



Willemina Ebbink signiert ihre Bücher deren Erlös vollständig an den „Verein zum Erhalt der Gloger-Orgel Otterndorf e.V.“ geht.



Neu: Ein Kolumbarium auf unserem Friedhof

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt, liebe Leserin, lieber Leser, auf der Ostseite des Friedhofs (Blick nach Norden zur Bahn) wurden drei Fundamente gegossen. Der Grund: Wir möchten Ihnen eine neue Form der Urnen-Bestattung anbieten, eine Urnenstele.

Das ist eine Grabstätte in Form einer Säule zur Beisetzung von Urnen. In der Stele befinden sich Kammern, in denen die Urnen mit der Asche des/der Verstorbenen bestattet werden.

Wir haben uns für eine Stele entschieden, die 2,30 m hoch ist und auf einer Grundfläche von 85 x 85 cm steht. Sie kann in vier Ebenen mit je vier Kammern insgesamt 16 Urnen aufnehmen. Eine Doppelbelegung mit zwei Urnen pro Kammer ist möglich.

Nach der Beisetzung der Urne wird die Grabkammer mit einer Platte versiegelt, auf welcher der Name sowie das Geburts- und das Sterbedatum des/der Verstorbenen eingraviert wird. Das macht der Steinmetz nach Beauftragung durch die Nutzungsberechtigten. Der Zugriff durch Unbefugte ist durch einen nicht sichtbaren Verschlussmechanismus gesichert. Das Verschließen der Nischen erfolgt mit einem Schlüssel durch das Friedhofsteam.



Anfang September soll die erste Urnenstele angeliefert werden. Wenn diese fest verankert steht, finden die Erdarbeiten statt: Angleichen des Niveaus, Pflastern, Begrünen/Bepflanzen, Bänke aufstellen.

Außerdem arbeiten wir zusammen mit dem Kirchenamt an der Preisgestaltung dieser Beisetzungsform, d.h. es müssen die Friedhofsordnung und die Friedhofsgebühren-

ordnung an die neuen Angebote angepasst werden. Wenn die neuen Informationen im Amtsblatt veröffentlicht worden sind, können wir Ihnen ein Urnenfach anbieten.

Im Vergleich mit den anderen Bestattungsmöglichkeiten im Sarg oder als Urne im Rondell wird es keine günstige Variante werden, aber der Vorteil liegt darin, dass keine Grabpflege mehr erforderlich ist. Blumen dürfen auf der gepflasterten Fläche abgestellt werden.

Die Fächer oder Urnenkammern werden der Reihenfolge nach vergeben, also obere Reihe alle 4 Fächer, dann die nächste Etage reihum alle Fächer usw., bis alle Plätze belegt sind.

Sollte dieses Angebot eine Nachfrage bei Ihnen auslösen, so können die zweite und dritte Stele bestellt werden – die Fundamente sind ja schon da. Auch haben wir schon die Plätze für Stele 4 und 5 festgelegt. Warten wir aber erst einmal ab, wie unser Angebot bei Ihnen ankommt.

Übrigens: Das Wort Kolumbarium stammt vom lateinischen Wort „columba“ = Taube und bedeutet Taubenschlag, an den die übereinander angelegten Nischen für die Urnenbestattung erinnern. Vielleicht haben Sie diese Form schon einmal als Wand in gebirgigen Gegenden mit wenig Platz in der Fläche, z.B. Italien, gesehen oder in Bremen als Urnenwand auf dem Osterholzer Friedhof oder – dort haben wir uns vom Friedhofs-Ausschuss vor Ort vom Kirchenvorstand informieren lassen – auf dem Friedhof in Drochtersen.

Wegen der salzhaltigen und feuchten Luft bei uns haben wir uns für eine Herstellung aus Aluminium-Guss entschieden und nicht für Sandstein. Die Grabtafeln mit den persönlichen Angaben zur verstorbenen Person bestehen aus Granit Labrador Blue Pearl, poliert.

Nach Ablauf der Ruhezeit (25 Jahre) wird die Urne entnommen und die darin befindliche Aschekapsel in einem Rasenstück auf dem Friedhof beigesetzt.

Irmgard Kröncke

Die Diakonie Cuxland präsentiert sich mit ihren Angeboten

Diakonie Cuxland ... für Sie vor Ort aktiv!

Geschäftsstelle Bad Bederkesa
Mattenburger Str. 30, Tel. 04745/7834-200

Geschäftsstelle Cadenberge
Clauv-Meyn-Str. 2, Tel. 04777/8199

Geschäftsstelle Cuxhaven
Segelkstr. 45-47, Tel. 04721/5604-0

Angebote der Diakonie Cuxland

- Allgemeine Sozialberatung
- Kirchenkreissozialarbeit
- Schwangeren- u. Schwangerschaftskonfliktberatung
- Beratung zu Themen
 - Beziehung – Kinder – Familie
- Lebens- u. Paarberatung
- Soziale Schuldner- u. Insolvenzberatung
- Ambulante Hospiz- u. Palliativberatungsdienste für Erwachsene
- Diakonie-Shop: Kleidung & Bücher
- Ehrenamtliche Engagement-Projekte

www.diakonie-cuxland.de



Diakonie-Gottesdienst am Sonntag, 7. September um 15 Uhr in Nordleda

Nordleda. Unter der Überschrift „Jede*r braucht Hilfe. Irgendwann.“ lädt der Diakonie-Ausschuss des Kirchenkreises Cuxhaven-Hadeln passend zur Eröffnung der „Woche der Diakonie“ für Sonntag, 7. September, 15 Uhr, zum gemeinsamen

(Jesaja 46, 4) Mit Texten, Liedern und Gebeten wird der Beistand Gottes bedacht, der sich durch tatkräftige, hilfreiche Angebote konkretisiert, die vor Ort auf vielfältige Weise geleistet werden.

Im Zuge des Gottesdienstes werden die



Das Foto zeigt den Diakonie-Ausschuss des Kirchenkreises Cuxhaven-Hadeln: Dr. Gisela Penteker, Meike Müller-Bilgenroth, Silke Knieling, Jörg von See und Iris Krabbe(vlnr)

Diakonie-gottesdienst in die St. Nicolai-Kirche nach Nordleda ein. Auch Menschen aus dem Kirchenkreis Wesermünde, wo dieser Gottesdienst im vergangenen Jahr gefeiert wurde, sind herzlich eingeladen.

Der Leitvers aus dem Prophetenbuch des Jesaja thematisiert die Treue Gottes bei welcher Bedürftigkeit auch immer: „Ich bleibe euch treu, bis ihr alt seid. Ich trage euch, bis ihr graue Haare habt: Das habe ich getan und werde es weiter tun.“

neuen Mitarbeiterinnen, die innerhalb des vergangenen Jahres ihren Dienst angetreten haben, feierlich eingeführt. Die musikalische Leitung hat Volker Nagel-Geißler. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee, Tee und Butterkuchen. Die Kollekte ist für die zahlreichen sozialen Aufgaben der Diakonie Cuxland vorgesehen.

Text und Foto: Meike Müller-Bilgenroth

Große Freude bei den Handarbeitsdamen

Die fleißigen Handarbeitsdamen haben einen guten Grund zur Freude! Einmal Wolle einkaufen dürfen in aktuellen Farben, nach Herzenslust in „Ellas Wollhimmel“ in Otterndorf „shoppen“, dies macht sichtlich Spaß. Der Kirchenvorstand freut sich, den Handarbeitsdamen diese Freude machen zu können, indem er einen großzügigen Betrag bewilligt hat. Die flei-

Pullover und Jacken. Die Wolle wird dann in den meisten Fällen von den fleißigen Frauen aus eigenen Mitteln gekauft. Verkauft wird auf dem Altstadtfest, Weihnachtsmärkten in Otterndorf, gelegentlich im Edeka-Geschäft. Der Erlös wird immer einem guten Zweck zugeführt. So konnten z.B. die Bläser unter Kreiskantor Kai Rudl beim Kauf einer Tuba oder auch



Beim Einkauf in „Ellas Wollhimmel“

ßigen Handarbeitsdamen sollten einmal richtig gut belohnt werden für ihre Mühe.

Sie stricken nicht nur die kleinen Taufsocken, sondern auch alles andere, was wärmt, wie Handschuhe, Socken, Mützen, Schals sowie auch Topflappen und

der Hospizverein Land Hadeln e.V. großzügig unterstützt werden.

Der Kirchenvorstand freut sich über diesen Ausdruck großer Freude.

Text und Foto: Silke Becker

Ev. Gottesdienste und Konzerte in Otterndorf, Neuenkirchen und Osterbruch (September bis November 2025)

Freitag, 05. September

18:00 Uhr Andacht zum Monatsbeginn in Otterndorf
mit dem Vorbereitungsteam

Samstag, 06. September

10:00-14:00 Uhr Kinderkirchentag in Wanna
mit dem KiKi-Team

Sonntag, 07. September

10:30 Uhr Musikalische Andacht mit lyrischen Texten von Rainer Maria Rilke in Otterndorf
mit Pastorin Franziska May und Kreiskantor Kai Rudl

15:00 Uhr Diakonie-Gottesdienst der Kirchenkreise Cuxhaven-Hadeln und Wersmünde in Nordleda (s.a. S. 14)
mit Pastorin Müller-Bilgenroth und Superintendentin Tiemann

Sonntag, 13. September

17:00 Uhr:
Motettenkonzert mit dem St. Severi-Chor Otterndorf und dem Ensemble Vocale in der St. Severi-Kirche (s.a. S. 29)
Leitung und Orgel: Kai Rudl

Sonntag, 14. September

10:30 Uhr Gottesdienst mit Entpflichtung von Silke Becker in Otterndorf
mit Franziska May & Axel Scholz

13:00 - 18:00 Uhr

Tag des offenen Denkmals mit Orgelmusik ab 15:30 Uhr (s.a. S. 11)

14:00 Uhr Gottesdienst in Osterbruch

Sonntag, 21. September

10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf

14:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und anschl. Kirchenkaffee in Neuenkirchen

Samstag, 27. September

17:00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Kai Rudl in Otterndorf mit anschließendem Empfang
mit Pn. May/P. Scholz/Supn. Tiemann

Freitag, 03. Oktober

18:00 Uhr Andacht zum Monatsbeginn in Otterndorf
mit dem Vorbereitungsteam

Sonntag, 05. Oktober

10:30 Uhr Erntedankgottesdienst in Neuenkirchen - Gemeinsamer Gottesdienst für Otterndorf, Neuenkirchen & Osterbruch

Sonntag, 12. Oktober

10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Otterndorf

Sonntag, 19. Oktober

10:30 Uhr Gottesdienst zum Männersonntag in Otterndorf
mit dem Männerkreis

Sonntag, 26. Oktober

10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf
mit Superintendentin Kerstin Tiemann

Freitag, 31. Oktober

19:00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag in Osterbruch - Gemeinsamer Gottesdienst für Otterndorf, Neuenkirchen & Osterbruch

Samstag, 01. November

18:30 Uhr Hubertusmesse in Otterndorf
mit Pastorin Franziska May

Sonntag, 02. November

14:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee in Neuenkirchen
mit Hans-Eberhard Hickmann

Freitag, 07. November

18:00 Uhr Andacht zum Monatsbeginn in Otterndorf
mit dem Vorbereitungsteam

Samstag, 08. November

19:00 Konzert mit Werken von W.A.Mozart (s.a. S. 28)
mit dem Carl Philipp Emanuel Bach-Chor u.a.

Sonntag, 09. November

10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf
mit Prädikant Reinhard Krause

Sonntag, 16. November

09:00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag in Osterbruch
mit Pastor Axel Scholz

10:00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag in Neuenkirchen
mit Pastorin Franziska May

11:00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag in Otterndorf
mit Pastor Axel Scholz

Mittwoch, 19. November

19:00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag in Osterbruch - Gemeinsamer Gottesdienst für Otterndorf, Neuenkirchen & Osterbruch
mit Lektor Thomas Gurt

Sonntag, 23. November

09:00 Uhr Gottesdienst in Neuenkirchen

10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf

14:00 Uhr Gottesdienst in Osterbruch

1. Advent, 30. November

10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf
mit Prädikant Reinhard Krause



Mögliche Änderungen siehe Tagespresse oder kirche-otterndorf.de

Soweit nicht anders angegeben, werden die Gottesdienste von Pastorin Franziska May und/oder Pastor Axel Scholz gehalten.



Septemberabend am Elbstrand ©RoKrause

Aus der Arbeit von Regionaljugenddiakon Henning Elbers

Der KKJK – Jugendpolitik zum Anfassen und selber machen!

Neuer Vorstand gewählt: Am 21.06.2025 wurden Philipp Damis zum 1. Vorsitzenden, Lenja Buddendick zur 2. Vorsitzenden und Hannes Draack zum Schriftführer des Kirchenkreisjugendkonventes (KKJK) gewählt! Der KKJK wird aus jungen Menschen aus dem ganzen Kirchenkreis gebildet. Wir suchen, als reguläre Mitglieder für den Konvent, auch weiterhin Jugendliche, die die Interessen junger Menschen aus unseren Gemeinden im KKJK vertreten. Es macht viel Spaß mitzubestimmen und man trifft Jugendliche aus dem ganzen Kirchenkreis! Schau doch einfach mal als Gast vorbei!

Nächstes Treffen des KKJK ist am 27.9. im Gemeindehaus in Hemmoor-Warstade (15 – 17 Uhr)



Bericht vom Deichcamp – dem besonderen Sommerangebot für Kinder

„Deichcamp“, das bedeutet für Kinder zwischen 7 und 11 Jahren in den ersten beiden Wochen der

Ferien immer ganz viel Spaß, Spiel, Sport und Spannung direkt am Deich in Altenbruch!

Seit 2013 ist das Deichcamp fester Bestandteil der Ferienangebote im Kirchenkreis – bewusst günstig (30 €) und niedrigschwellig, damit auch Familien mit kleinem Geldbeutel ihren Kindern Ferien ermöglichen können. Und so lautet das Motto des Deichcamps auch „Ferien am Meer – für Kinder von hier!“ Nur durch zahlreiche (Klein-) Spenden, Sponsoren sowie die Unterstützung der Nordseeheilbad GmbH ist die Fortführung dieses sozial-diakonischen Projektes möglich!

Eine weitere Besonderheit: Wer mal ganz großes Heimweh hat, der darf abends nach Hause – und am nächsten Tag trotzdem wiederkommen. Die Mittagessen wurden durch das „eventKontor Cuxhaven“ geliefert, während sich das Team selbst um das Abendessen und Frühstück kümmerte. (siehe Foto nächste Seite)

Thematisch standen 2025 die großen christlichen Feste auf dem Programm! Am



Diakon Schiefer macht Rührei

Vormittag wurde dazu im Großzelt die biblische Geschichte – unterstützt durch Videos – erzählt und danach in Kleingruppen weiter vertieft und kreativ bearbeitet, während die Nachmittage ganz im Zeichen von Spielen (wie der Quatsch-Olympiade) und kreativen Angeboten (z.B. Brenn-Peter) standen. Dieses Jahr haben 74 Kinder in Woche eins und 78 in Woche zwei an der Kinderfreizeit teilgenommen. Kirchenkreisjugenddiakon Matthias Schiefer, Regionaldiakon Henning Elbers und Diakonin Silke Marx wurden bei der Durchführung der Ferienmaßnahme auch dieses Jahr wieder von rund 20 jungen Teamenden unterstützt. Besonders die Ehrenamtlichen, die schon ein paar Mal mitgewirkt haben, freuten sich dieses Jahr über zwei volle Wochen zelten, denn in den letzten Jahren hatten wir vom Campgelände immer wieder auf unsere Reserve-Location, die Grundschule in Altenbruch, ausweichen müssen. Diesmal musste, zum Glück, kein Kind in den Sommerferien direkt wieder zurück in die Schule :-)



Blick auf das Deichcamp

Laufende, wöchentliche Gruppentermine (außerhalb der Ferien):

Kindergruppe „Frösche“:

Montags 15.00 – 16.00 Uhr im Jugendhaus „Himmelreich 5“

„Junge Jugendgruppe“ (12-15 Jahre):

Montags 16.00 – 17.30 Uhr im Jugendhaus „Himmelreich 5“

Jugendgruppe (ab ca. 16 Jahren):

Donnerstags 18.00 – 19.30 Uhr im Jugendhaus „Himmelreich 5“



Anstehende Aktionen

Regionaler Kinderkirchentag in Wanna zum Thema „Schöpfung“

Am 06.09.2025 findet von 10-14 Uhr ein tolles Angebot für Kinder statt! In Wanna wird dann in der Kirche, im Gemeindehaus und auf der Wiese gebastelt, gespielt, es werden Geschichten erzählt und noch viel mehr! Ohne Voranmeldung – Kinder zwischen 4 und 11 Jahren können einfach vorbeikommen! Ort: Weststraße 27 – 21776 Wanna – Plakat ►►

Jugendaktion „KiA“ am 30. - 31.10.

„Kugelkreuz in action“ kurz „KiA“ – das ist die besondere Veranstaltung der Evangelischen Jugend in der Nacht vom 30.10. auf den 31.10. (Reformationstag) mit verschiedenen Aktionen, Andachten, Spiel und Spaß. Vor Ort kann auch übernachtet werden und die ganze Aktion endet mit einem gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen. Konfirmandinnen und Konfirmanden sind zum „KiA“, der maßgeblich von Ehrenamtlichen organisiert wird, besonders herzlich eingeladen! Weitere Infos dazu demnächst auf: <https://www.ejd-cuxhadeln.de>



Treffen der Konfirmierten

Im Herbst soll es für die Jugendlichen aus Otterndorf, Osterbruch und Neuenkirchen, die in diesem Jahr hier konfirmiert worden sind, wieder ein (Nach-)Treffen geben. Zusammen mit den Teamer*innen der Evangelischen Jugend wollen wir dann klären, essen, spielen und gemeinsam überlegen, welche Angebote es zukünftig für EUCH bei uns in der Gemeinde geben soll. Wenn ihr 2025 konfirmiert werdet, erhaltet ihr von uns noch eine separate Einladung mit allen weiteren Details!

Und bis wir uns (wieder)sehen, möge Gott seine schützende Hand über Euch halten!



Ihr und Euer Henning
Elbers
Tel.: 04751-999231
Email: diakon-elbers@gmx.de



Jugendliche Andachten, Freizeitangebote und so weiter sind zu finden unter: **www.ejd-cuxhadeln.de**



Besuch im Museum Gegenstandsfreier Kunst

Anfang Juli hatten wir mit einer Gruppe von Kindern die Gelegenheit, das Museum Gegenstandsfreier Kunst hier in Otterndorf zu besuchen. Wir wurden herzlich eingeladen, uns die aktuelle Ausstellung von Stefan Reiterer „Inflection Point“ anzusehen und durften sogar an einer kleinen Führung teilnehmen, die vom Geschäftsführer Herrn Austermann persönlich durchgeführt wurde.

Während unseres Rundgangs betrachteten

wir gemeinsam verschiedene Gemälde, Kunstwerke und Skulpturen, die uns Herr Austermann nahebrachte. Er ermutigte die Kinder zu erzählen, was sie in den Bildern erkennen, oder was sie an bestimmte Dinge erinnert. Besonders interessant war die Beobachtung, dass im unteren Bereich des Museums vorwiegend warme Farben (Gelb) zu finden sind, während in der oberen Etage eher kühle Farbtöne (Blau) dominieren.

Die Führung war



sehr kindgerecht gestaltet. Der freundliche Museumsleiter ging aufmerksam auf die Kinder ein, stellte ihnen Fragen und regte damit spannende Gespräche über die Kunstwerke an. So konnten die Kinder ihre Eindrücke äußern und sich aktiv mit moderner, abstrakter Kunst auseinandersetzen.

Zum Abschluss lud uns Herr Austermann zu einem Spiel ein, bei dem wir verschiedene Formen als Gruppe darstellen konnten.

Wir bedanken uns herzlich für die freundliche Einladung und die tolle Betreuung während unseres Besuchs.

Wir hoffen, wir haben Ihre Neugier geweckt! Ein Besuch im Museum gegenstandsfreier Kunst ist sehr empfehlenswert- und lohnenswert. Schaut mal rein...

Bettina von Borstel und Ana Vohlken (Fotos und Text)

Einladung zur Lektor*innenausbildung im Sprengel Stade 2026

Gegenwärtig sind drei Gemeindeglieder als Lektorinnen oder Lektoren im Bereich der Kirchengemeinden Otterndorf, Neuenkirchen und Osterbruch tätig: Dr. Beate Kostrzewa, Ute Mushardt und Thomas Gurt. Thomas Gurt befindet sich gegenwärtig in der auf dieses Amt aufbauenden Ausbildung zum Prädikanten, das von mir, Reinhard Krause, bereits ausgeübt wird.

Die spannende Aufgabe unterstützt die Arbeit des Pfarramts, indem Menschen aus anderen Lebenswelten als der Theologie Gottesdienste und Predigten erarbeiten. Im Lektorendienst tun sie dies in der Ausgestaltung von Lesepredigten und im Prädikantendienst überdies durch freie Wortwahl. Dazu werden sie nach einer Prüfung vom Regionalbischof berufen. Beide Ämter erfordern aber Ausbildungen.

Die **Lektorenausbildung** sieht im kommenden Jahr vor:

Teil 1: 16.-18.01.2026 »Der Gottesdienst: Geschichte, Elemente und liturgische Übungen«

Teil 2: 20.-22.02.2026 »Vertiefung einzelner Elemente des Gottesdienstes und Einführung in das liturgische Singen«

Teil 3: 13.-15.03.2026 »Erschließung eines Predigttextes, Aneignung von Lesepredigten, liturgisches Handeln«

Teil 4: 08.-10.05.2026 »Predigtvortrag und Rahmenbedingungen des Lektorendienstes«

Teil 5: 04.-06.09.2025 »Predigtvortrag und Vertiefung«

Termine: jeweils Freitag, 15 Uhr bis Sonntag, 13 Uhr

Die Ausbildungskosten von 550€ übernimmt nach erfolgreicher Ausbildung die Kirchengemeinde, die dieser auch durch Kirchenvorstand und Pfarramt zustimmen muss. Auch Fahrtkosten können auf Antrag übernommen werden. Die **Anmeldung muss bis zum 15. Oktober 2025 erfolgen.**

Es wäre schön, wenn es weitere Gemeindeglieder gäbe, die unser Glaubensleben lebendig mitgestalten. Weitere Auskünfte erteilen Pastorin Franziska May und Pastor Axel Scholz (Kontakt Seite 2), die ab 2026 auch die Lektorenarbeit im Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln begleiten werden.

Reinhard Krause, Prädikant im Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln



Regionaler Lektor*innenkurs im Sprengel Stade

Eingeladen sind Ehrenamtliche, die von ihren Gemeinden, d.h. einvernehmlich vom Kirchenvorstand und vom Pfarramt, mit der Ausbildung zum Lektor oder zur Lektorin beauftragt werden sollen.

Ziel der Lektorenausbildung ist es, dass die Lektorinnen und Lektoren selbstständig unter Verwendung von Lesepredigten Gottesdienste leiten können.

KURSTERMINE 2026

16. bis 18. Januar | 20. bis 22. Februar

13. bis 15. März | 8. bis 10. Mai

4. bis 6. September

im Evangelischen Bildungszentrum Bad Bederkesa

KOSTEN DES KURSES

Gemeindebeitrag:
550,-€



Gottesdienst

Lust auf Selbermachen?
Lektorin oder Lektor werden

Lektor*innen werden von der Gemeinde (Kirchenvorstand und Pfarramt) beauftragt und absolvieren eine Ausbildung über fünf Wochenenden. Ziel ist es, dass Sie anschließend selbstständig Gottesdienste leiten können. Während der Ausbildung und in den Monaten danach werden Sie intensiv von eine*r Pastor*in als Mentor*in begleitet.



ANMELDUNG

bis 15. Oktober 2025 bei:
Pastorin Johanna Schröder

Die Anmeldeunterlagen können Sie unter per Mail an

johanna.schroeder@evlka.de

oder telefonisch unter
04263 1542 anfordern.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge der vollständig eingereichten Unterlagen berücksichtigt.

- Wissen über den Gottesdienst, das Kirchenjahr, die Liturgie, die Bibel
- Vorbereitung von Gottesdiensten: Schreiben von Gebeten, Aneignung von Lesepredigten
- Praxis im Gottesdienst: Liturgisches Singen, Gebete, Vortrag von Lesepredigten, Segen

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Sprengel Stade
Lektoren- und Prädikantenarbeit

De Wald in Wannen

To unsem Hoff hört een Stück Wald in Wannen. Dat weer woll 1963 oder 1964.

Wi harren een Stück Wald afoorn, dat heet: De Bööm weren aal afsogt un verköfft oder op den Hoff verbrukt. Nu schull dat Stück Land jo nee opplant warrn. Tomols meen mien Vadder de Stubbens mööt erß rutregen warrn un denn kann nee opplant warrn.

Dor keem een Bagger un reet de Stubben aal rut. Nu legen se in veele Regen un dor weer ok veel Eerd twüschen. Wi müssen nu de Stubben wegfören. Dorför müssen se op een Wogen lodt warrn. Wi harren tomols al een Trecker mit Frontloder. Dat Oploden gung ok eenigermoten goot, blots wohen dormit.

Achter uns Land weer een groote Sandkuul. Mien Vadder dach, dat de Kuul to uns Land hören de un se: Dor fört wi jem rin. Wi fören also an de Kant von de Kuul un loden de Stubben af. As dor meer aflodt worren weer, worr dat schlechter mit dat Afloden. To seen wi, dat dor een Foort in de Kuulen gung. In de Kull ünneen weer een Barg Platz. De Grund weer geel, wi dachen dat weer Sand. Wi fören also mit Trecker un Wogen in de Kuul un de Trecker un Wogen sacken glieks deep in un wi seten fass.

Ton Glück harren wie een tweeten Trecker dorbi un mit lange Keden un een Achterreep kregen wi Trecker un Wogen no lange Tied wedder rut. Wi loden af un wullen ok nich meer in de Kuul fören. Dat hett jedenfalls veel Tied brukt un nu weer hoch Middag.

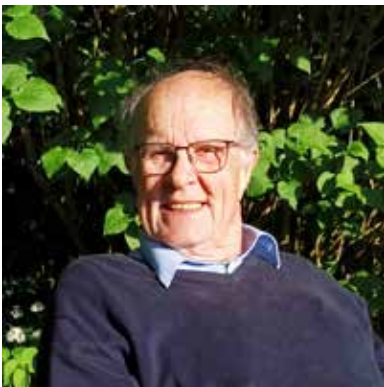
Een Nober harr uns all morgens seggt, dat wi ton Eten bi em in de Köök komen kun-

nen. Dor weer dat jo ok schön warm. Wi vertellen em von uns Fassitten in de Kuul. To se he: Jo door bringt de Gemeen alle veertein Doog de Fäkalien hen. Ach du leeve Tied, harren wi also in de Schiet von de Goldammels rümwölt. Dor wullen wi jo nich wedder hen. Un dat sünd wi denn ok nich.

Een poor Doog loter fören wi wedder hen ton Stubbenfören. So bi Klock tein rüm keem een Mann an un froog mien Vadder: Wer hat euch den Auftrag gegeben die Stubben in die Kuhle zu fahren? Mien Vadder se: Nüms, wi dachen dat weer unse Kuul. De holt ji dor genau wedder rut, se de Mann. He weer von den Gemeenderot un de Kuul höör de Gemeen to. De holt wi nich wedder rut, se mien Vadder. Dor steit jo gor keen Schild an. De beiden weren düchtig an Snacken un kunnen sik nich eenig warren.

Oplets se mien Vadder: Ik snack noch mol mit den Börgermeester un nu bringt wi jem wo anners hen. Jo, se de Mann, snack man mit em, denn kuumt dor wenigstens wat no. Un denn för he wedder weg.

Mien Vadder hett mit den Börgermeester snackt, ober de Stubben hebbt wi dor nich wedder rut holt.



Hüüt is de Kuul dich un de Stubben sünd woll verrött

Albert Wilhelm Oest



Möge das erste gute Wort, das du am Morgen sprichst,
eine Brücke sein in den jungen Tag.

(Irischer Segenswunsch)

Einladung in das Gesprächscafé für Trauernde

An folgenden Sonntagen jeweils zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr haben Angehörige und Zugehörige die Möglichkeit sich auszutauschen.

Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken können die Gäste in vertraulicher Atmosphäre von ihrem Verlust berichten und über Themen sprechen, die sie beschäftigen. Es ist gut zu hören, wie andere Betroffene die ersten Wochen und Monate mit veränderter Tages- und Lebensstruktur durchlebten. So kann Kraft und Mut für die kommende Zeit geschöpft werden.

- | | |
|----------------|--|
| 07. Sept. 2025 | in Hemmoor-Basbeck, ev. Gemeindehaus,
Kirchweg 15 |
| 05. Okt. 2025 | in Otterndorf, Hospizbüro,
Cuxhavener Str. 5 |
| 02. Nov. 2025 | in Hemmoor |
| 07. Dez. 2025 | in Otterndorf |

Bitte um Anmeldung unter
Tel. 0174 667 30 12 Brigitte Haase oder
Tel. 0172 932 47 01 Ilse Tiedemann oder
im Hospizbüro Otterndorf 04751 900 190.
Sprechen Sie auch gerne auf den Anrufbeantworter.

Die Elphi kommt nach Otterndorf

Mozart-Requiem

Großartiges Konzert zum Ende des Kirchenjahres
mit hervorragender Besetzung am 8. November 2025

Sonnabend, 8. November 2025, 19:00 Uhr

Triumphal. Dunkel. Dramatisch. Mitreißend.
Mozart-Requiem



Licht und Schatten, emotionale Tiefe, Dramatik, Ruhelosigkeit und melancholische Schönheit – das vereint Mozarts großartige Musik in diesem Konzert. Neben der bekannten Sinfonie Nr. 40 g-Moll und dem Münchner Kyrie in d-Moll erklingt auch eines seiner eindrucksvollsten Werke: das Requiem in d-Moll

Program:
Wolfgang Amadeus Mozart
Ouvertüre C-Dur für Orgel
Kyrie d-Moll KV 341
Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 543
Requiem d-Moll KV 626

**Carl Philipp Emanuel Bach
Akademie
Hamburg**

Julia Sophie Wagner Sopran
Nicole Pieper Alt
Georg Poplutz Tenor
Daniel Ochoa Bass
**Ensemble Schirokko
Hamburg**
**Carl-Philipp-Emanuel-Bach-
Chor Hamburg**
Hansjörg Albrecht
Leitung und Orgel

Vorverkauf ab 10. 9. 2025
Eintrittspreise: 45 € (ermäßigt 30 €)

Foto: Swenbild Kruckelmann
Foto: Lena Ruse
Foto: David Mäppl
Foto: Jochen Kretschmer
Foto: Christian Flamm
Foto: Michaela Kuhn

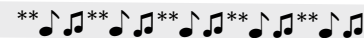
<https://www.gloger-orgel-otterndorf.de>

Motettenkonzert in der
St. Severi-Kirche

Am **Sonnabend, 13. September um 17 Uhr** erklingt in der St. Severi-Kirche ein Motettenkonzert mit dem St. Severi Chor Otterndorf und dem Ensemble Vocale (vormals Kreiskantorei Land Hadeln), noch einmal unter meiner Leitung. Auf dem Programm stehen Chorwerke von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach, Max Reger, Maurice Duruflé, Anton Bruckner und anderen Komponisten, darunter auch der von mir komponierte Zyklus „Die Verklärung Jesu“. Auf der Orgel erklingen die Triosonate in D-Moll von Johann Sebastian Bach und die Sonate Nr. 2 von Paul Hindemith.

Der Eintritt ist frei.

Kai Rudl



Regelmäßige Termine

Die Kirche ist bis zum Oktober für Besucherinnen und Besucher auch außerhalb der Gottesdienste und Konzerte geöffnet.

Die Öffnungszeiten sind montags bis samstags von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 15 bis 17 Uhr. Ausgenommen sind die Feiertage sowie kirchliche Veranstaltungen, bei denen die Kirche nicht zur Besichtigung geöffnet ist.

Der **Männerkreis** trifft sich einmal im Monat **mittwochs um 19.30 Uhr** in der Lateinschule. Bei Interesse mitzumachen wenden Sie sich bitte an Peter Gramm, Telefon 04751/9988004.

Der **Handarbeitskreis** trifft sich **jeden 2. Donnerstag von 15 Uhr bis 17 Uhr** in der Lateinschule oder im Gemeindehaus. Bei Interesse melden Sie sich bei Maren Schwarz unter 04751-911627 oder 0174-9886680 oder bei Helga Backmeier 04751-900459 - oder schauen Sie einfach vorbei. Es ist genug Wolle zum Verstricken da.

Der **St. Severi Kirchenchor** probt **dienstags abends von 19.10 Uhr bis 20.50 Uhr im Gemeindehaus Otterndorf** (bis 23. September unter Leitung von Kreiskantor Kai Rudl).

Der **Otterndorfer Posaunenchor** probt wöchentlich unter Leitung von Kai Rudl: **montags von 18.15 Uhr bis 19.30 Uhr** im Otterndorfer Gemeindehaus.

Evangelische Jugend

- **Kindergruppe „Frösche“:** Montags 15:00 – 16:00 Uhr
 - **„Junge Jugendgruppe“ (12-15 Jahre)** Montags 16.00 – 17.30 Uhr
 - **Jugendgruppe (ab ca. 16 Jahren)** Donnerstags 18:00 – 19:30 Uhr
- Alle Gruppen im Jugendhaus Himmelreich 5.

Chor - Motetten – Konzert

St. Severi-Kirche Otterndorf

Samstag, 13. September 2025 17 Uhr



Chor St. Severi Otterndorf

Ensemble Vocale Cadenberge

Leitung und Orgel: Kai Rudl

Werke von Johann Sebastian Bach,

Anton Bruckner, Kai Rudl u. a.

Eintritt frei

Herzlicher Dank an die Sponsoren!

Der Druck dieses Gemeindebriefes wird durch die freundliche Unterstützung von Sponsoren gefördert.

Wenn auch Sie "vom Himmelreich" unterstützen möchten, kontaktieren Sie bitte das Gemeindebüro.



Medem-Apotheke:
04751/2433

Rats-Apotheke: 04751/6011

Nordseeferienhöfe
HOF KATTHUSEN | HOF LAFRENZ

Nordseeferienhöfe Hans-Heinrich
Mushardt 04751/3388

**druckerei
hottendorff**

Schloosenstraße 9-11 | 21762 Otterndorf | (04751) 91 14-15 | Fax -17



PC Dienst  **Otterndorf**

Marktstraße 18 | +49 4751 999 1085
21762 Otterndorf | www.pc-otterndorf.de

Computer • Fernseher • Sat-Anlagen
Verkauf und Reparatur



Baumann Immobilien GmbH
Hans-Georg Baumann

DEKRA-zertif. Sachverständiger für
Immobilienbewertung

Am Wattenweg 2, 27476 Cuxhaven
Telefon: **04721 69 09 90**
www.baumann-immobilien-cuxhaven.de

Gärtnerei Blohm

04751/2311



Raiffeisenstr. 4 - 21762 Otterndorf
Tel. 04751 - 91410



Peter Martin Stelzenmüller
Marktstraße 18 • 21762 Otterndorf
+49 4751 999 1085



Fleischerei und Bistro
Rainer Kindler
04751/3501

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

In 3830 Otterndorfer Haushalten könnte man auf Ihre Firma / Ihre Dienstleistung aufmerksam werden.

Interesse? Dann nehmen Sie doch Kontakt mit dem Gemeindebüro auf.

Kontaktinfo auf Seite 2.



Süderwisch 7a Tel (04751) 4522
21762 Otterndorf Fax 4771



Marktstraße 30 • 21762 Otterndorf • 04751 911461
info@marcinkowski-otterndorf.de • www.marcinkowski-otterndorf.de



Monatslosungen

SEPTEMBER 2025

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.
Psalm 46,2 (L)

OKTOBER 2025

Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes ist
mitten unter euch.
Lukas 17,21 (L=E)

NOVEMBER 2025

Gott spricht: Ich will das Verlorene
wieder suchen und das Verirrte zurück-
bringen und das Verwundete verbinden
und das Schwache stärken.
Hesekiel 34,16 (L)